**Zeitschrift:** Schweizer Schule

**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 77 (1990)

**Heft:** 9: Erwachsenwerden ohne Gott? : Religiöse Erziehung in einer nachchristlichen Gesellschaft

**Vereinsnachrichten:** Einladung zur 98. Generalversammlung des CLEVS vom Mittwoch, 24. Oktober 1990

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Vereinsmitteilungen

## Einladung

zur 98. Generalversammlung des CLEVS vom

**Mittwoch, 24. Oktober 1990, 15.00 Uhr Kollegium St. Fidelis, Stans, Treffpunkt: Franziskanerbrunnen**

Liebe Mitglieder des CLEVS,

im Namen des Zentralvorstandes darf ich Euch zur diesjährigen Generalversammlung freundlich einladen. Wir werden Gast in der «Kantonalen Mittelschule Nidwalden», wo unser Kollege Dr. Carl Bossard als Rektor des ehemaligen Kapuzinerkollegiums waltet. Er wird uns im Anschluss an die GV einige Gedanken zum Thema «Vom Kapuzinerkollegium zur kantonalen Mittelschule» unterbreiten, damit wir uns über die Beziehung zwischen einst und jetzt ein Bild machen können. Zu diesem Teil unserer GV, der noch eine Fortsetzung in der Besichtigung des «Höfli» unter fachkundiger Führung durch Staatsarchivar Dr. Hansjakob Achermann finden wird, sind Lebensgefährten herzlich willkommen.

Der geschäftliche Teil umfasst folgende Traktanden:

1. Begrüssung durch den Präsidenten
2. Jahresbericht des Präsidenten
3. Kassa- und Revisorenbericht
4. Berichte der Leiter unserer Werke
5. Varia

Ich denke, dass wir für diesen Teil eine gute Stunde benötigen, so dass die erwähnten Lebensgefährten auf 16.30 Uhr erwartet werden. Wer will, bleibt zu einem gemeinsamen Nachtessen.

Horw, 16. August 1990

Constantin Gyr

**Bericht über das 98. Vereinsjahr des CLEVS**

Die Teilnehmer unserer letzten Generalversammlung im Sonderschulheim Rütimattli bei Sachseln erlebten eine beeindruckende Begegnung mit dem Leiter, Oskar Stockmann, und seinen Mitarbeitern. Das Grundsatzpapier und das Klima dieser sozialbedeutsamen Institution liessen erkennen, wie ernsthaft sich hier Menschen um die christliche Sorge für die Benachteiligten kümmern. Ich möchte an dieser Stelle dem Heimleiter für das gewährte Gastrecht danken.

Das 98. Vereinsjahr des CLEVS stand ganz im Zeichen der Gründung des neuen Dachverbandes «LCH». Unbestritten war das Ungenügen des bisherigen KOSLO, welche den Anspruch der gesamtschweizerischen Vertretung der Lehrerschaft gegenüber der Erziehungsdirektorenkonferenz nie einlösen konnte. Ob dies der neuen Organisation gelingen wird oder nicht, bleibt zunächst einmal dahin gestellt. Die Mitglieder des CLEVS haben an der letzten GV nur bedingt einem Beitritt zugestimmt, weil sie den gesamtschweizerischen Anspruch auch dem neuen Verband nicht zutrauten. Das Fernstehen der welschen Lehrerorganisationen zum Zeitpunkt der Gründung schien ihnen auch recht zu geben. Zudem herrschte Unklarheit darüber, ob die Neugründung nicht eher als Reorganisation des bisherigen «Schweizerischen Lehrervereins» betrachtet werden musste. Nun lebt die neue Organisation schon bald einmal ein Jahr. Der CLEVS ist Mitglied und engagiert sich nach seinen Kräften. Zum jetzigen Zeitpunkt lässt sich natürlich noch keine Bilanz ziehen. Ein Dachverband ist ohnehin auf einer Ebene tätig, von der aus es einige Zeit braucht, bis die Basis etwas davon zu spüren bekommt. Immerhin zeigt z.B. das starke Engagement für die interkantonale Anerkennung der Lehrerdiplome die Ernsthaftigkeit der Verbandsleitung. Wir hoffen sehr, dass die Entwicklung auch die noch aussenstehenden Organisationen erfasst und den Verband stärkt.

Der Zentralvorstand hat in 5 Sitzungen die anfallenden Geschäfte bearbeitet. Zunächst haben wir nun zu verfolgen, was unsere Integration in LCH-Schweiz für konkrete Konsequenzen haben wird. Das Milizsystem zeigt, dass recht viel Aufwand nötig ist, um solche Beziehungsfragen zu klären. Da wird LCH mit seinen vollamtlichen Mitarbeitern rascher vorankommen und uns recht aus dem Busch klopfen. Jedenfalls liegt mir viel daran, den Kollegen im Zentralvorstand und der Sekretärin, Frau Christen, für die treue Mitarbeit zu danken. Danken möchte ich besonders auch den Leitern unserer Werke, die in harter Kleinarbeit stillschweigend ihre Dienste leisten. Ich bin mir bewusst, dass da oder dort bald einmal Lücken entstehen werden, die nicht leicht ausgefüllt werden können. Deshalb verbinde ich mit dem Dank auch die Hoffnung und den Wunsch, dass wir im neuen Vereinsjahr die nächste Wegstrecke wiederum mit Freude, Humor und dem Blick für das wirklich Wesentliche gehen können.

Sarnen, 16. August 1990 Constantin Gyr